

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.

Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Herausgeber: Wetteramt München

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,

8000 München 15, Bavariaring 10 III

Postschek-Kto. München 87610 Fernruf 530123

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 24. Januar 1966

Nummer

23

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- ≡ Niesel
- Regen
- ☆ Schneefall
- ☆ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur
13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-139

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung

(Warmfront) (Kaltfront)

am Boden

in der Höhe

○ = Okklusion

— = Konvergenz-

linie

→ Warme Luftströmung

→ Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

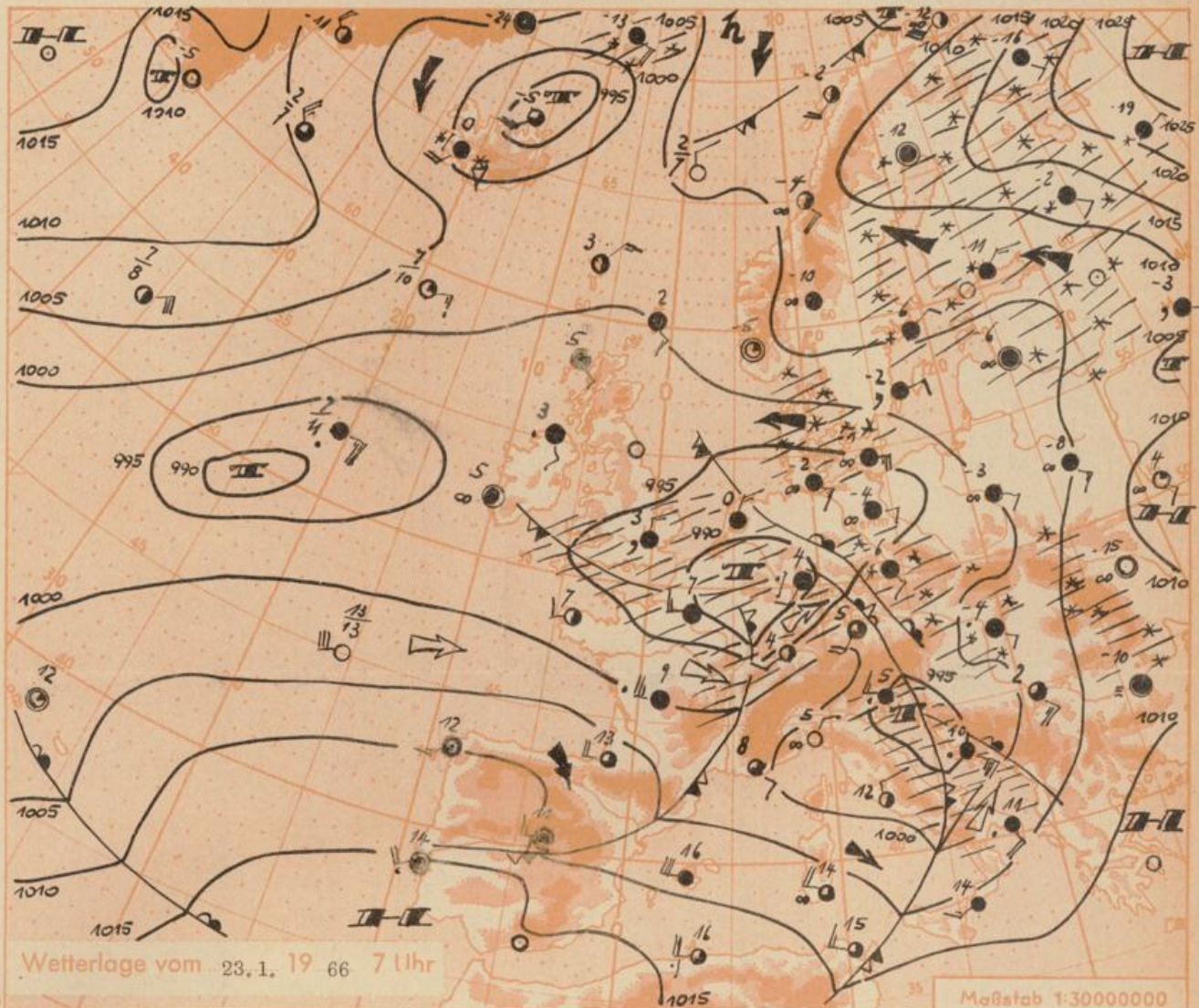
Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Millibar

1000 m ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Die Grenze zwischen der einströmenden milden Meeresluft und der zurückweichenden Kaltluft hat sich gegenüber gestern nur wenig nach Osten verlagert und verlief am Sonntag früh zwischen München und Mühldorf in nördlicher Richtung nach dem Fränkischen Jura. Im östlichen Bayern herrschte daher immer noch Frostwetter (Passau Minimum -6 Grad), während im übrigen Gebiet auch nachts kein Frost mehr auftrat.

Das gestern über dem Kanal liegende Tief hat sich bis zur Eifel bewegt. Eine Störungslinie überquerte in der Nacht zum Sonntag Südbayern. Dabei sind die Temperaturen in allen Höhen noch etwas gestiegen. Das Tief bewegt sich unter Abschwächung ostwärts. Zumindest nach Süddeutschland hält der Zustrom milder Meeresluft an und wird sich auch in den östlichen Gebieten durchsetzen. Vorübergehend macht sich leichter Hochdruckeinfluss geltend, ehe neue atlantische Störungen auf das Festland übergreifen.

Vorhersage für Montag und Dienstag:

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnd bis stark bewölkt, zeitweise auch aufklarend, anfangs strichweise Niederschläge, Schneefallgrenze bei 1000 m. Tagestemperaturen wenige Grad über Null. Leichter Nachtfrost, Schwache Winde aus Südost bis Südwest, auf den Bergen mehr nach Südwest drehend und auffrischend.

Weitere Aussichten: Unbeständig, Tagestemperaturen meist über null Grad.

H.z.